



Mit Alumni HTW Chur die Philosophie des innovativen Skierstellers zai kennenlernen – Betriebsführung am Samstag, 15. Januar 2011:

Mit einem „Beinvegni“ hiess uns der zai-Mitarbeiter Christian Gmünder am Samstag früh in der zai-Skiproduktion in Disentis willkommen. Disentis der Ort wo der Rhein entspringt und die wunderbare Natur durch Einfachheit besticht. Zai-Produkte sind die Synthese von Bewegung und Ausrüstung und bestachen auch unser Auge. Sie folgen keinem Trend und verstehen Tradition als etwas, das einer stetigen Entwicklung unterworfen ist. Zai sucht und beschreitet neue Wege, was Material und Verarbeitung von Ski's angeht. Der zai-Ski soll Bewegungsfreude den Skifahrern vermitteln. Präzise Arbeit vor allem auch Handarbeit macht dies möglich.

Die Materialverwendung ist A und O für die Zai-Philosophie und zeigt auch die Qualität bzw. die Lebensdauer eines Skis auf. Die Materialwahl beeinflusst Fahrleistung, Fahrcharakter, Schwingungsverhalten, Gewicht, Langlebigkeit sowie die Möglichkeit, die Oberfläche zu bearbeiten. Die Fusion von natürlichen mit modernen, z.T. auch künstlichen Werkstoffen eröffnet völlig neue Möglichkeiten, um die Fahrdynamik positiv zu beeinflussen. Es werden Materialien wie Holz, Stein, Carbon, Kautschuk etc. verwendet. Der Aendeerer Granit weist z.T. eine unglaubliche Dicke bis zu 8mm umwickelt mit Carbonfaser auf und wird in den Ski integriert.

Jeder Ski wird mit einem romanischen Namen wie „siegju“=auf und ab, „nezza“=Klinge, „laisa“=Furche, „cufla“=Schneesturm benannt und weist durch eigene Materialzusammensetzungen auch natürlich ein eigenes Fahrverhalten auf. Man zieht den Ski in langen, schnellen Kurven, der Ski ist drehfreudig und ruhig, der Ski ist für Tiefschnee geeignet usw. die Skis sind für verschiedenen Wünsche, Charakter und Fahrverhalten geeignet.

Was hat „zai“ gemeinsam mit dem Autohersteller Bentley sowie Uhrenhersteller Hublot:

Die Zai-Philosophie zeichnet sich gemäss Christian (obwohl sie in der höheren Preisklasse segmentiert) durch Einfachheit und Natürlichkeit aus und sollte für jedermann und jede Frau geeignet sein. Am meisten Freude haben die zai-Mitarbeitenden, wenn ein Student oder jemanden ohne grosses Einkommen auf einen zai-Ski spart (Kosten zwischen ca. CHF 3'700.-- und 9'800.-- (=Luxusmodell Bentley)) und sich über Jahre am Ski freuen. Die Zusammenarbeit mit den Luxusmarken Bentley und Hublot ist zai eingegangen, da die CEO's der Firmen die von der Einfachheit überzeugten Firmeninhaber von zai überzeugten, dass bei ihnen eine ähnliche Firmenphilosophie existiere und die Herstellung des Produkts auch durch viele präzise Handarbeit und Langlebigkeit geprägt sei.

Das soziale Engagement von zai kommt auch nicht zu kurz. Jeweils am Donnerstag -Nachmittag wird im Altersheim Disentis begleitet „zai-Mützen“ gestrickt. Den älteren Damen macht das total Spass und sie können sich bestens mit zai und deren Philosophie identifizieren. Da wird schon mal eine Therapie verschoben oder Enkelbesuch verschoben!

Die einen kehrten nach der Führung wieder ins Tal nach Chur zurück, andere entdeckten am Nachmittag mit den Skis die Disentiser Pisten und wieder andere verfolgten zusammen die „Lauberhorn-Abfahrt“ in guter Gesellschaft! Es war ein gelungener Event!

Herzlichen Dank den Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche am Ausflug ins Land der Berge teilnahmen und eine spannende Betriebsführung von Christian Gmünder genossen sowie mit einem Apéro abschlossen!

Auf ein ander Mal!
Alumni HTW Chur